

## Landwirte in der Defensive

**Nürtingen** Der Große Forst ist durch. Jetzt geht es darum, das Gebiet sanft zu entwickeln.

**D**as Gewerbegebiet Großer Forst kommt, die Frage ist nur, wie verträglich es ausgestaltet ist. Das ist, stark verkürzt, der Eindruck, den die rund 100 Besucher des zweiten Nürtinger Bürgergesprächs zu diesem Thema mit nach Hause genommen haben. Dass der Große Forst der einzige Standort im Bereich des Gewerbebezweckverbands Nürtingen ist, der ein 25 Hektar großes Gewerbegebiet ohne wesentliche Abstriche verkraftet, ist angesichts des Gutachtervortrags in der Stadthalle unbestritten gewesen. Unbestritten ist auch die Absicht aller neun im Verbund zusammengeschlossenen Verwaltungschefs, das nun mit dem gutachterlichen Segen versehene Gewerbegebiet an der B 313 auch als solches zu nutzen.

19 Standorte rund um Nürtingen sind anhand von 13 Kriterien untersucht worden, und am Ende hat es einen klaren Favoriten gegeben. Der Große Forst hat zwölf Minuspunkte gesammelt, das zuvor als Alternative hochgehandelte Großbettlinger Gatter ist mit 32 Minuspunkten durch das Raster gefallen.

Angesichts dieses Ergebnisses hat sich der Widerstand gegen die Bebauung der Freiflächen über dem Neckartal, der sich einst an den Bauplänen des Metzinger Modkonzerns Boss entzündet hatte, auf den Überlebenskampf der dort ackernden Landwirte reduziert. „Ihr geht mit dem Land um, als ob ihr die letzte Generation seid“, mussten sich die komplett angetretene Bürgermeister- und Oberbürgermeisterriege aus Nürtingen, Wolfschlügen, Frickenhausen, Beuren, Neuffen, Unterensingen, Oberboihingen, Kohlberg und Großbettlingen auf dem Podium sagen lassen. Die haben versprochen, im Dialog mit den Landwirten nach geeigneten Ausgleichsflächen fahnden zu wollen. „Es gibt kein schlagendes Argument mehr, sondern nur noch mehrere konkurrierende Aspekte“, fasst der Moderator Winfried Schwatlo den Stand der Diskussion zusammen. Bevor der Große Forst in die formelle Planung geht, soll der Abwägungsprozess in einem dritten Bürgergespräch noch einmal auf offener Bühne diskutiert werden. *adt*